



Johannes von der Forst, Veilchenweg 22i, 85591 Vaterstetten

An  
Herrn Landrat  
Robert Niedergesäß  
Eichthalstr. 5  
85560 Ebersberg

15.02.2024

### **Anfrage zur Sitzung des SFB am 28.02.2024**

Sehr geehrter Herr Landrat,

Bildung und eine zuverlässige Organisation des Schulbetriebes gehören zu den wichtigsten Aufgaben des Landkreises. Im Landkreis Ebersberg traf die Steuerungsgruppe Schulausfall zuletzt wiederholt Entscheidungen, die zu kurzfristig kommuniziert wurden oder die wenig stringent und verlässlich erschienen. Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitungen waren dadurch zum Teil mit chaotischen Situationen konfrontiert, da sie sich zum Beispiel bei gefährlichen Witterungsverhältnissen bereits auf dem Schulweg oder an der Schule befanden, als sie vom Ausfall erfuhren. Die genannten Vorfälle haben bayernweit dem Ansehen unseres Landkreises geschadet. Sie als Landrat haben als Konsequenz daraus Veränderungen der Steuerungsgruppe angekündigt und diese zur "Chefsache" erklärt. Deshalb stellt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Anfrage zum Thema „Steuerungsgruppe Schulausfall“ zur Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 28.02.2024 und bittet um Beantwortung im öffentlichen Teil der Sitzung. Mit der Anfrage will die Fraktion herausfinden, welche konkreten Maßnahmen im Landkreis Ebersberg eingeleitet wurden und werden, um in Zukunft den Schulbetrieb zuverlässiger zu gestalten.

Wir fragen deshalb:

- 1) Wie setzt sich die Steuerungsgruppe zusammen?
- 2) Welche Vorgaben gibt es für die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe vom Kultusministerium und der Regierung von Oberbayern?
- 3) Wer initiiert eine Sitzung der Steuerungsgruppe?
- 4) In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt finden die Sitzungen statt? Wie werden dort Entscheidungen getroffen?
- 5) Wann müssen nach den Vorgaben des KM die Eltern spätestens über einen Ausfall informiert sein?
- 6) Wie funktioniert die Informationsweitergabe an die Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern?

- 7) Wie haben Sie inzwischen die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Steuerungsgruppe verändert?
- 8) Wie kann die Informationsweitergabe verbessert werden?
- 9) Wie können die Entscheidungen passgenauer getroffen werden?
- 10) Welche weiteren konkreten Maßnahmen wurden und werden im Landkreis Ebersberg eingeleitet, um in Zukunft den Schulbetrieb zuverlässiger zu gestalten?

Für die Fraktion der Grünen

Johannes von der Forst  
Kreisrat

Reinhard Oellerer  
Kreisrat

Waltraud Gruber  
Fraktionsvorsitzende

## Tischvorlage zur SFB Sitzung am 28.02.2024

### **Anfrage der Kreistagsfraktion B90/Grüne vom 15.02.2024 zur Sitzung des SFB am 28.02.2024 zum witterungsbedingten Ausfall des Präsenzunterrichts**

#### 1) Wie setzt sich die Steuerungsgruppe zusammen?

Entsprechend nachstehender Bekanntmachung (Zf. 3.1.1) besteht die Steuerungsgruppe grundsätzlich aus

- der fachlichen Leitung des Staatlichen Schulamts
- je eine Schulleiterin oder ein Schulleiter als Vertretungsperson jeder weiteren Schulart
- Mitarbeitern des Landratsamts aus dem Bereichen Schülerbeförderung und Katastrophenschutz.

#### 2) Welche Vorgaben gibt es für die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe vom Kultusministerium und der Regierung von Oberbayern?

Die Vorgaben sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 25. Oktober 2022, Az. II.1-BS4406.0/65 „Unterrichtseinschränkungen bei ungünstigen Witterungsbedingungen“ (BayMBl. Nr. 626) geregelt.

#### 3) Wer initiiert eine Sitzung der Steuerungsgruppe?

Die Abstimmung wird vom Schulamt und dem Landratsamt initiiert, insbesondere auch aufgrund von Hinweisen von Polizei, Straßenmeisterei und Schulen.

#### 4) In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt finden die Sitzungen statt? Wie werden dort Entscheidungen getroffen?

Die Steuerungsgruppe beobachtet relevante Witterungs- und Verkehrsverhältnisse frühzeitig und kontinuierlich. Am Nachmittag wird jeweils eine grundsätzliche Entscheidung für den Folgetag getroffen, wobei auch die weiteren Entwicklungen über Nacht bis in die Morgenstunden beobachtet werden.

#### 5) Wann müssen nach den Vorgaben des KM die Eltern spätestens über einen Ausfall informiert sein?

Die Steuerungsgruppe informiert die Schulen unverzüglich und verbindlich über die Entscheidung über den Ausfall des Präsenzunterrichtes (siehe auch Frage 6). Ziel ist es, bereits am Vortag eine Entscheidung zu fällen und zu kommunizieren.

Aufgrund kurzfristiger Hinweise von außen musste auch beim letzten Mal die am Vortag getroffene Entscheidung am Morgen leider revidiert werden.

#### 6) Wie funktioniert die Informationsweitergabe an die Schulleitungen, Lehrkräfte und Eltern?

Die Information über den Ausfall des Präsenzunterrichts erfolgt:

- über das Meldeportal des Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus (<https://www.km.bayern.de/portale/prod/unterrichtsausfall/index.php>)
- über einen SMS-Verteiler an die Schulen, Schulbusunternehmen, Polizei und weitere Empfänger.
- über die Elterninformationssysteme von den Schulen an die Eltern.

- auf der Homepage des Landratsamtes und auf dem Bildungsportal.

7) Wie haben Sie inzwischen die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Steuerungsgruppe verändert?

Die lokale Steuerungsgruppe braucht grundsätzlich keine neue Zusammensetzung – diese ist in der KMBek im Detail beschrieben. Die Leitung bleibt bei der fachlichen Leitung des Staatlichen Schulamts – die weiteren Mitglieder wurden entsprechend der Ausführungen und Empfehlungen in der KMBek bestimmt. Auch die Arbeitsweise ist nicht grundsätzlich zu verändern. Vielmehr ist jede Entscheidung für eine Unterrichtseinschränkung im Nachgang zu reflektieren und zu analysieren. Dies erfolgte auch aktuell in der lokalen Steuerungsgruppe.

8) Wie kann die Informationsweitergabe verbessert werden?

Die Informationsweitergabe an die Schulen erfolgte via SMS-Verteiler wie geplant. Mit den Schulen wird das Prozedere einer sofortigen Weitergabe an alle Adressaten im Schulbetrieb bei der nächsten Veranstaltung zum Schulleiterdialog reflektiert. Hier gab es bisweilen Verzögerungen in der Weiterleitung der Informationen.

9) Wie können die Entscheidungen passgenauer getroffen werden?

Es bleibt immer eine Entscheidung nach bestem Wissen – allerdings sind die Wetterereignisse nicht passgenau vorhersagbar.

10) Welche weiteren konkreten Maßnahmen wurden und werden im Landkreis Ebersberg eingeleitet, um in Zukunft den Schulbetrieb zuverlässiger zu gestalten?

Das Prozedere für die Entscheidungsfindung sowie die letztendliche Entscheidung durch die Leitung der lokalen Koordinierungsgruppe Witterung sind in der KMBek geregelt. Herr Landrat Niedergesäß behält sich künftig auch als rechtlicher Leiter des Schulamts eine abschließende Entscheidung in Abstimmung mit der fachlichen Leitung vor. Definitiv darf nach seiner Meinung eine Entscheidung zum Schulausfall nicht mehr so kurzfristig getroffen werden, sondern muss verbindlich am Vorabend getroffen werden, im Zweifel für den Schulausfall.